

Newsletter

Nr. 01/202

der Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart



Liebe Bio-Musterregion-Interessierte,

die Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart ist ein Jahr alt!

Mit den drei großen Zielen unserer Bio-Musterregion im Blick, konnten 2020 auch unter den erschwerten Bedingungen Veranstaltungen durchgeführt und Projekte gestartet werden:

Bessere Vernetzung der Bio-Bauern:

Betriebsführungen für Landwirtinnen und Landwirte auf Bio-Betrieben, mit dem Schwerpunkt Bio-Umstellung, boten die Möglichkeit mit anderen ins Gespräch zu kommen

Förderung des Dialogs zwischen Erzeugern und Verbrauchern:

Online-Kochkurse mit regionalen Zutaten und Video-Portraits aus der Bio-Musterregion (nächste Termine 26.02. und 07.05.)

Die Stärkung der Erzeugung und des Absatzes von Bio-Lebensmitteln, mit besonderem Fokus auf die Steigerung des Anteils regional erzeugter Bioprodukte in der Gemeinschaftsverpflegung:

Runder Tisch Bio-AHV im Frühjahr

Bewerbung auf Förderprogramme mit Projekten zur Steigerung des Einsatzes regionaler Bio-Produkte in der Gemeinschaftsverpflegung

Planung eines regelmäßigen Bio-Marktes in Stuttgart

Wir freuen uns darauf die Projekte in diesem Jahr weiter zu führen und neue zu starten. Für Ideen und Vorschläge für die Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart wenden Sie sich gerne annegret.bezler@landkreis-ludwigsburg.de.

Auf den folgenden Seiten finden Sie wieder Informationen und (Online-)Veranstaltungen für Verbraucher/-innen und Landwirt/-innen. Viel Freude beim Lesen und Mitmachen!





26.02.2021, 17 Uhr Online-Kochkurs: „So schmeckt die Bio-Musterregion“

Nach den erfolgreichen Online-Kochkursen im letzten Jahr heißt es am Freitag, den 26.02.2021, wieder: „So schmeckt die Bio-Musterregion“. Gemeinsam mit dem Ernährungszentrum Mittlerer Neckar werden ab 17 Uhr saisonale Lebensmittel in köstliche wärmende Gerichte verwandelt. Schritt für Schritt, so dass Sie zuhause mitkochen können. Haben Sie Lust mit uns zu kochen? Schicken Sie eine Mail an annegret.bezler@landkreis-ludwigsburg.de.

Bio-Markt in Stuttgart

Gemeinsam mit der Märkte Stuttgart GmbH plant die Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart einen Bio-Markt im zweiwöchigen Rhythmus ab Ende April. Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich an annegret.bezler@landkreis-ludwigsburg.de, 07141 144 42747.

Förderung von Entwicklungs- und Marketingprojekten:

Einsendeschluss 15. März 2021.

Es besteht wieder die Möglichkeit sich auf die Förderung durch das Land Baden-Württemberg für Entwicklungs- und Marketingprojekten, insbesondere im Rahmen der Regionalkampagne „Natürlich. VON DAHEIM“ und dem Aktionsplan ‚Bio aus Baden-Württemberg‘ zu bewerben.

Der Schwerpunkt des ersten Förderaufrufs 2021 liegt auf Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Stärkung des regionalen Lebensmittelhandwerks (einschl. Manufakturen), sowie auf Maßnahmen zur Steigerung des Tierwohls und zur Stärkung der Biodiversität.

<https://www.gemeinschaftsmarketing-bw.de/mbw-marketinggesellschaft/foerderwegweiser-bw/>

Aus Politik, Markt und Forschung:

Sortenversuche Leguminosen: Öko-Landwirtschaft und Leguminosenanbau sind untrennbar. Die Eiweißinitiative des Landes Baden-Württemberg informiert und forscht seit 8 Jahren zum konventionellen und ökologischen Anbau von Körner- und Futter-Leguminosen. In den Landessortenversuchen 2020 wurden neue (vicinarme) Ackerbohnen-Sorten getestet. So überzeugte die vicinarme Allison im konventionellen Anbau mit einem hohen Ertrag. Auch Körnererbsen und Soja wurden getestet. Gerade bei Soja zeigen sich die Erfolge der Soja-Züchtung in Deutschland, Österreich und Frankreich.

Neueste Forschungsergebnisse der Eiweißinitiative des Landes Baden-Württemberg finden Sie unter <https://lazbw.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Themen/Eiweissinitiative>, [https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Eiweissinitiative+ Koernerleguminosen](https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Eiweissinitiative+Koernerleguminosen) und <https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Versuchsergebnisse#anker4302216>.

Neuer Newsletter des Fachbereich Landwirtschaft

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamt Ludwigsburg wird dieses Frühjahr mit dem Versand eines neuen Newsletters beginnen. Bei Interesse schreiben Sie eine E-Mail mit Betreff „Newsletter Fachbereich Landwirtschaft“ an Landwirtschaft@landkreis-ludwigsburg.de



Da wir uns noch immer nicht auf Präsenz-Veranstaltungen treffen können haben wir Ihnen hier eine kleine Zusammenstellung verschiedener Online-Formate erstellt:

E-Learning und Online-Seminare

Online-Seminar: Ist Kichererbsenanbau auch in Deutschland möglich?:

16.3.2021, 17:00 – 20:30 Uhr

Das Interesse am Anbau von Kichererbsen ist groß, die Erfahrungen meist jedoch gering. Nur einzelne Landwirte haben bereits mehrjährige Anbauerfahrung. Die Veranstaltung gibt interessierten Landwirtinnen und Landwirten Praxishinweise zum Anbau von Kichererbsen und informiert über die Ergebnisse aus den Versuchen am LTZ Augustenberg. Gerne wollen wir Praktikerinnen und Praktikern auch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geben.

Anmeldung: in Kürze auf www.koel-bw.de

Weitere Termine finden Sie auch unter:

<https://www.oekolandbau.de/service/termine/>

<https://www.boelw.de/index.php?id=376&L=0>

<https://www.fibl.org/de/infothek/termine.html> (Termine in Deutschland und der Schweiz)

<https://akademie.fibl.org/>

Podcasts, Blogs und Youtubekanäle

Bio für die Ohren: Podcast über Bio-Landwirtschaft, -Lebensmittel und Bewegung

Die Marke bioladen* des Großhändler Weiling bietet hier für Verbraucherinnen und Verbraucher einen Podcast mit Informationen rund um Lebensmittel, Bio und Landwirtschaft.

Anbieter: bioladen*

Bio für die Ohren: <https://www.bioladen.de/podcast/>

Landwirtschaftliche Betriebe für Studien gesucht:

Umfrage unter Direktvermarktern: Mit einem Fragebogen (<https://forms.gle/do749SxLBjdTwwkr7>) will das Projekt SMARTCHAIN die sozioökonomische Nachhaltigkeit von kurzen Lebensmittelversorgungsketten (SFSC) aus der Perspektive der landwirtschaftlichen Familien und Produzenten und Produzentinnen beurteilen: Warum entscheiden sich landwirtschaftliche Familien dafür, ihre Produkte über kurze Lebensmittelversorgungsketten zu vertreiben? Was sind für die Direktvermarkter die Vor- und Nachteile, mit solchen Lebensmittelversorgungsketten zu arbeiten, im Vergleich zum konventionellen Großvertrieb?

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen arbeitet, auch im Namen der Fördergemeinschaft Einkaufen auf dem Bauernhof, im Horizon 2020 - Projekt SMARTCHAIN (<http://smartchain-h2020.eu/>) mit. Das zentrale Ziel besteht darin, die Verlagerung hin zu kollaborativen kurzen Lebensmittelversorgungsketten zu fördern und zu beschleunigen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und einen guten Start ins Frühjahr
Viele Grüße aus der Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Schreiben Sie eine kurze Mail an annegret.bezler@landkreis-ludwigsburg.de, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.